

Studenten prüfen Bedarf an „U-Netz-Zentrum“

U-Netz Heidekreis stellt Branchenbuch 2013 vor / Wirtschaftlicher Erfolg durch Vernetzung / Neue Vortragsreihe

Der Verein „U-Netz Heidekreis e.V.“, dem mittlerweile 56 Unternehmerinnen angehören, rechnet weiter mit Wachstum. Das sagte die Erste Vorsitzende Natascha Fabian aus Ahlden gestern bei der Vorstellung der druckfrischen Broschüre „Unternehmerinnen aus dem Heidekreis stellen sich vor 2013“. Das Branchenbuch (Auflage 2000 Stück) liegt ab sofort unter anderem bei den Städten und Gemeinden bereit und wird auch online unter www.u-netz-heidekreis.de einsehbar sein. Neu in diesem Jahr: Studenten der Leuphana Universität Lüneburg wollen in einer Studie untersuchen, ob Bedarf besteht für eine Art „U-Netz-Zentrum“ – also eine feste Anlaufstelle als Ergänzung zur bisherigen virtuellen Plattform.

Soltau (ei). Seit 2006 bietet das Unternehmerinnen-Netzwerk Heidekreis Teilnehmerinnen die Möglichkeit zum ständigen Austausch. Aktuell treffen sich 56 selbstständige Frauen aus den verschiedensten Branchen regelmäßig, um beruflich am Ball zu bleiben und sich zu

„vernetzen“. In enger Zusammenarbeit mit der Koordinierungs-

Förderung der Wirtschaft

stelle Frau & Wirtschaft Heidekreis, die das Netzwerk initiiert hat, entsteht eine Vielzahl an Informationsmöglichkeiten. Ob beim ungezwungenen „Business-Treff“, bei Themenabenden, Vorträgen oder anderen gemeinsamen Veranstaltungen: Nur wer auf dem neuesten Stand ist, kann wirtschaftlich überleben, lautet die Erkenntnis.

Zu den Zielen des Netzwerks gehört es, die Unternehmerinnen zu fördern, die

meist kleinen Firmen durch Kooperationen, Weiterbildung und Informationen zu stärken. Kleine und mittelständische Unternehmen spielen schließlich eine wichtige Rolle in der Region: Von 5660 Betrieben im Heidekreis (ohne Land- und Forstwirtschaft) bieten rund 89 Prozent einem bis neun Arbeitnehmern eine Beschäftigung

an. 8,9 Prozent der Unternehmen beschäftigen 10 bis 49 Mitarbeiter, 2,1 Prozent 50 bis 249. Nur 0,2 Prozent der Unternehmen zählen mehr als 250 Beschäftigte. Diese Zahlen nannte die Erste Kreisrätin Helma Spöring mit dem Fazit, das Netzwerk sei ein „wichtiger Teil der Wirtschaftsförderung“ im Heidekreis. „Und das alles läuft toll“, lobte sie die Arbeit der ehrenamtlichen U-Netz-Mitarbeiterinnen.

Die aktuelle Broschüre



„Unternehmerinnen aus dem Heidekreis stellen sich vor“: Das aktuelle Branchenbuch mit diesem Titel des Unternehmerinnen-Netzwerk Heidekreis präsentieren die Erste Kreisrätin Helma Spöring (links), Karin Thorey (Mitte, Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis) und Natascha Fabian, Vorsitzende des Vereins „U-Netz Heidekreis e.V.“.

„Unternehmerinnen aus dem Heidekreis stellen sich vor 2013“ gilt als Werbemittel und Möglichkeit, die Kontaktdaten der Unternehmerinnen

breit zu streuen. Zur Arbeit des U-Netz Heidekreis zählt zudem die Mitarbeit an einer umfangreichen Vortragsreihe mit der Koordinierungsstelle

Frau & Wirtschaft Heidekreis, die bereits am 7. Januar beginnt (Thema: Know-how zur Existenzgründung) und ebenfalls in der Broschüre auf-

geführt ist. Anmeldungen: Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis, ☎ (05191) 9274870, E-Mail: koostelle@heidekreis.de